

Glücksgefühle zu Fuß

Es ist ein riesiger Unterschied, ob man irgendwohin fährt, dort die Zeit schön gemütlich im Strandhotel verbringt und vielleicht nebenbei noch ein paar Erkundungen und Spaziergänge macht – oder ob die Reise unternommen wird, um am Ziel zu wandern. Für die einen löst das Glücksgefühle aus, für die anderen schon der Gedanke Schmerzen in den Füßen. Unbestritten ist, dass Wandern ein ganz anderes, viel intensiveres Erlebnis ist als bloßer Erholungsurlaub; auch Kleinigkeiten am Wegesrand werden ganz anders wahrgenommen und beachtet. Genau das vermittelt Franz Lerchenmüller in seinem Buch. Er will es als „Anleitung zum Glücklichein zu Fuß“ verstanden wissen, denn – so räumt der Autor schon im ersten Satz ein – sinnvoll sei das Ganze überhaupt nicht. Aber darauf kommt es nicht an.

Lerchenmüller beschreibt 42 Wanderungen, Routen, Trekkingtouren. Er war mit Dichtern unterwegs, als Feinschmecker, spontan, im Bildungsauftrag, geplagt von Durst und Blasen, zu Forschungszwecken. Immer mit dabei: der innere Schweinehund. Er beginnt mit einer leichten Tagestour auf der Insel Fehmarn, erwandert mehrere Ziele in Deutschland. Dann geht's immer weiter weg, zuerst in die europäischen Nachbarländer, wo ihm unter anderem das Wandern in Ligurien ebenso viel Spaß macht wie das Essen danach. Schließlich zieht es ihn in die Ferne – unter anderem zum Schamanensommer auf den Munku Sardik, den höchsten Berg Sibiriens, wo der Schamane auf einem alten Motorrad mit Beiwagen angeknattert kommt. Und er durchwandert ein Gebiet im brasilianischen Dschungel, in dem früher nach Diamanten geschürft wurde. Auch heute noch steigen dort manchmal ein paar Männer mit Hacke und Schaufel in die Berge.

Einziges Manko des sehr lebendigen Werks: Viele der Geschichten sind nicht neu, schon mal irgendwo erschienen –, was im Buch freilich dezent verschwiegen wird. Aber das ist beinahe verzeihlich, denn Wandern so intensiv zu erleben ist eine Sache, das locker und unterhaltsam aufzuschreiben eine ganz andere. Das ist Franz Lerchenmüller hervorragend gelungen. Er ist ein äußerst genauer Beobachter und schafft es durchaus, auch Couch-Potatos fürs Wandern zu interessieren und in die Natur hinaus zu locken.

DIETER GRÖNLING

Franz Lerchenmüller: „Leichtes Gepäck, Wandern und Trekking in Deutschland und der Welt“. Delius Klasing Verlag, Bielefeld 2008, 272 Seiten, 49 Farbfotos, viele Karten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen, 19,90 Euro